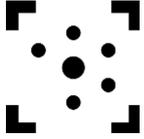


**28. Studierendenrat der  
MLU Halle-Wittenberg**

# **Tischvorlage der 16. Sitzung des 28. Studierendenrates am 09.07.2018**

---

**Ort: Hallischer Saal  
Zeit: 19:00 s.t.**



## Vorläufige Tagesordnung der 16. Sitzung des 28. Studierendenrates am 09.07.2018

---

**Ort: Hallischer Saal**  
**Zeit: 19:00 s.t.**

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (19:10)**

**TOP 02 Referent\*innenbelange (19:25)**

**a) Antrag Antidiskriminierung im Sport**

**TOP 03 AKen und hastuzeit (19.50)**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 8. AK Studieren mit Kind       |
| 2. AK alv                | 9. AK Protest                  |
| 3. AK antifa             | 10. AK Inklusion               |
| 4. AK Wohnzimmer         | 11. AK Refugees Welcome        |
| 5. AK Zivilklausel       | 12. AK Kultur                  |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 13. AK Uni im Kontex           |
| 7. AK Ökologie           | 14. AK kritischer Jurist*innen |
- a) AK Antifa SprecherInnen Bestätigung

**TOP 04 Berichte der Sprecher\*innen (20:20)**

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung  |
| 2. Finanzen    | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales    |                     |

**TOP 05 Sonstiges (20:45)**

Liebe Stura-Mitglieder,

hier mein Bericht für das Referat für Internationales.

Am 26. Juni war ich in Bonn bei der DAAD Mitgliederversammlung, hier die wichtigsten Punkte:

- Vorbereitungstreffen der Studierendenschaften
  - In Planung:
    - Seminare für Studierendenschaften —> Förderung Internationalisierung
    - Vernetzungstreffen für Initiativen zur Flüchtlingshilfe
    - Netzwerkkonferenz --> mehr Kooperation zwischen den Studierendenschaften (Mitglied beim DAAD)
  - Berichte der Vertreter\*innen der Studierendenschaften in den Gremien des DAAD 2017/18
    - Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU/EWR Studierenden (BaWü und vllt. NRW)
    - Haushalt: Mehrbedarf gemeldet —> Verhandlungen
    - Wirtschaftsplan 2018 und 2019
    - Programme „Welcome“ und „Integra“: Änderungen/Anpassungen?
    - studentische Vertretung in Gemanistik Beirat gesucht
  - Vorschlag der Studierendenvertretung Bonn: Abgrenzung des DAAD von Regierung Irans (wahrscheinlich bei nächstem Treffen offizieller Antrag)

DAAD Mitgliederversammlung

- Studentische Auslandsmobilität erhöhen

Desweiteren bin ich am kommenden Dienstag (10.07.) bei der Zeugnisübergabe des Studienkollegs und hoffe da mehr über den kommenden Umzug zu erfahren.

Liebe Grüße

Paula

*Referentin für Internationales*

## **Bericht Referat für innere Hochschul- und Bildungspolitik**

zur StuRa-Sitzung am 9. Juli

Liebe Sitzungsleistung,  
liebe StuRa-Mitglieder,

wie ihr bestimmt mitbekommen habt, wurde Herr Prof. Dr. Tietje aus dem juristischen Bereich am vergangenen Mittwoch gewählt, genauer gesagt mit 24 von 42 abgegebenen Stimmen, nötig wären 23 Stimmen gewesen. Auf Herrn Prof. Dr. Maas entfielen 16 Stimmen. Die Findungskommission hat insgesamt 9 Menschen angesprochen, davon 3 Frauen

Bei der Senatssitzung am kommenden Mittwoch stehen nun die Prorektor\*innen zur Wahl. Herr Zimmermann, derzeitiger Prorektor für Studium & Lehre, soll weitermachen, das International Office soll anscheinend in eine Stabsstelle für Internationalisierung ausgegliedert werden. Das Prorektorat für Forschung soll Herr Prof. Dr. Paul (Nat.Fak II) übernehmen und Befugnisse im Bereich wissenschaftl. Nachwuchs an das umzugestaltene Prorektorat für wissenschaftl. Personal, Personal und Struktur abgeben, das Frau Prof. Dr. Mierendorff (Phil.Fak. III) übernehmen soll. Für Diversität, Gleichstellung und Familie soll eine Stabsstelle geschaffen werden. Insgesamt möchte Herr Tietje die Kommunikation zwischen den Fakultäten und Statusgruppen deutlich verbessern – wir dürfen gespannt sein, was daraus wird.

In der nächsten Woche möchte ich mit Martin die Flyer für das Couch-Projekt (in Vertretung für Patricia) fertigstellen. Leider werden die Flyer nicht mehr vor Beginn der vorlesungsfreien Zeit fertig; der Text musste inhaltlich und bezüglich Umfangs überarbeitet werden.

Nach der Wahl der Prorektor\*innen findet Mittwoch auch noch eine reguläre Sitzung des Senats statt. Bei der Sitzung geht unter anderem um eine neue Satzung für das Sprachenzentrum, den Schriftzug unter einer Gedenktafel für politisch verfolgte Mitglieder der Universität und deren Unterstützer\*innen von 1945 bis 1990, den aktuellen Stand zur IGP (als Bericht des Rektorats) und die Vorstellung eines Maßnahmen-Katalogs zur Re-Auditierung zur familiengerechten Hochschule. Ich muss meine Teilnahme allerdings leider absagen, da ich zeitgleich einen Klausurtermin habe. Ich habe die studentischen Senator\*innen gebeten, Probleme, die ich sehe anzusprechen und mich nach der Sitzung zu informieren; ich hoffe, das geht für Euch in Ordnung.

Des Weiteren habe ich derzeit zwei Fälle von Studierenden auf dem Tisch, um die ich mich derzeit kümmere.

Liebe Grüße,  
Jonas

**Referat für Hochschulsport und Gesundheit**  
**Bericht vom 26. Juni 2018 bis 09. Juli 2018**

von: Mimi Pergande

Liebe StuRa-Mitglieder,

leider konnte ich in der vergangenen Woche nur meine Sprechstunde ableisten, da ich durch eine kleine OP verhindert war. Nun melde ich mich „halb-fleißig“ wieder zurück, da ich natürlich ebenso in der Prüfungsphase stecke.

Landessportbund:

Treffen mit Helge Tiede bezüglich der möglichen Unterstützung von neuen Sportvereinen in Halle. Außerdem gab er mir allgemeine Informationen zu den Mitgliederstrukturen. Welche Vorteile bestehen durch die Integration in den Landessportbund? Welche Kosten kommen auf die Vereine zu? Wie sieht die Vereinslandschaft in Halle aus? Welche Kooperationen sind prinzipiell möglich?

Anträge im SPK:

- Fahrt der Handball-Damen nach Wolfen (OT von Bitterfeld) zu einem regionalen Cup  
➔ Übernahme der Fahrtkosten und Teilnahmegebühren ca. 95 Euro
- Symbolische Unterstützung des Projektes „Eine Stadt tanzt“ zur Festwoche im kommenden Jahr in Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung Halle  
= es werden dringend Studierende gesucht, die ein Teil von dem Mehrgenerationenprojekt werden wollen  
➔ Es entstehen keine Kosten für den StuRa

Antrag StuRa:

- Projektausschreibung für eine Konzeption gegen Rassismus, Homophobie, Sexismus usw. im Hochschulsport (Handreichung für Übungsleiter\*innen und Teilnehmer\*innen)  
(siehe Tischvorlage)

Weiteres:

- E-Mails, Telefonate, allgemein administrative Tätigkeiten
- Anfrage der Sportwissenschaften zu kostenintensiven Exkursionen
- Treffen mit den Handballer\*innen wegen der Anschaffung der Trikots

Was liegt (immer noch) auf meinem Schreibtisch:

- Anleitung für Studierende – Möglichkeiten der Förderung durch den Sporttopf
- Wochenend-Workshops zur Entspannung/Körperkontrolle/Gesundheitsförderung ab WS 2018
- Verlagerung der Sportmatten

Liebe Grüße  
Mimi

## StuRa-Antrag

Zur Sitzung am: 09. Juli 2018

Eingereicht von: Michèle Pergande

Der StuRa möge beschließen (Entnahme: Sporttopf):

### **Kostenübernahme für das Projekt „Der richtige Kurs“**

#### **Kostenaufstellung:**

- a) Siehe Finanzmusterplan in der Anlage

**GESAMTKOSTEN: 825 €**

#### **Begründung:**

Soziale Verantwortung als Teil des StuRa's zu tragen, endet nicht nur bei der Reisekostenübernahme im Sinne der Unterbringung beziehungsweise der Fahrtkosten, sondern es ist auch wichtig, dass der StuRa (und in der Vertretung das Referat für Hochschulsport und Gesundheit) gesamtpolitische Aufgaben im Hochschulbetrieb übernehmen. Daher möchte ich zusammen mit engagierten Studierenden ein Sportkonzept entwickeln, das sich als Handreichung und im Designformat mit der Fragestellung beschäftigt, wie sich ein diskriminierungsfreier Sport an der Hochschule (und auch im Vereinswesen) richtig gestalten lässt. Bei dieser Idee handelt es sich um eine Initiative, die durch verschiedene Studierende an mich herangetragen wurde. Nähere Nachfragen und rege Teilnahme sind stets erwünscht.

---

Antrag eingegangen am: 02. Juli 2018

*Pergande*

# PROJEKT: DER RICHTIGE KURS

## 1. GEGEN RASSISMUS, HOMOPHOBIE, SEXISMUS UND SONSTIGE DISKRIMINIERUNGSFORMEN IM (HOCHSCHUL-)SPORT

Durch die Vorkommnisse in der Vergangenheit ergaben sich nicht nur viele Fragen, sondern auch Verunsicherungen im Hochschulsportbereich. Wie gestaltet sich eigentlich ein richtiger Kurs, der allen Teilnehmer\*innen eine angemessene Trainingsatmosphäre bietet und welche Hilfestellungen können wir bieten?

- A. Gründung einer Projektgruppe
  - i. Projektlaufzeit Mitte Juli bis Anfang September 2018
  - ii. Projektkosten 825 Euro

## 2. MUSTERFINANZPLAN

Einnahmen	Beantragt	Summe
	StuRa	825 Euro

Ausgaben	Maßnahme	Summe
	Honorar*	500 Euro
	Design	250 Euro
	Druck	75 Euro
	<u>Gesamt:</u>	<u>825 Euro</u>

Es entstehen dabei keine Einnahmen.

\*Die Honorare werden an Studierende entrichtet, die entsprechende Konzepte zusammenstellen und maßgeblich an dem Projekt mitarbeiten, da ich aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage sein werde jeden Prozessschritt alleine durchzuführen.

## **Referat für äußere Hochschul- und Bildungspolitik**

### Abstract:

- Tagesgeschäft
- Treffen der SRK-KSS
- HoPo-Newsletter

Lieber StuRa,

in den zurückliegenden zwei Wochen ist relativ wenig vorgefallen. (Prüfungsphase und Sommerpause in der Landespolitik)

Im Anschluss an den Prüfungsstress wird sich der Sprecher/innen-Rat der SRK, also auch ich, mit Vertreter/innen der KSS-Sachsen am 02.08 in Leipzig treffen, um Zukunftsperspektiven und Herausforderungen zu diskutieren.

In der Tischvorlage findet die vorläufige Beschlussfassung zum HoPo-Newsletter. Für Fragen und Anmerkungen bin ich offen.

Mit den besten Grüßen

Martin

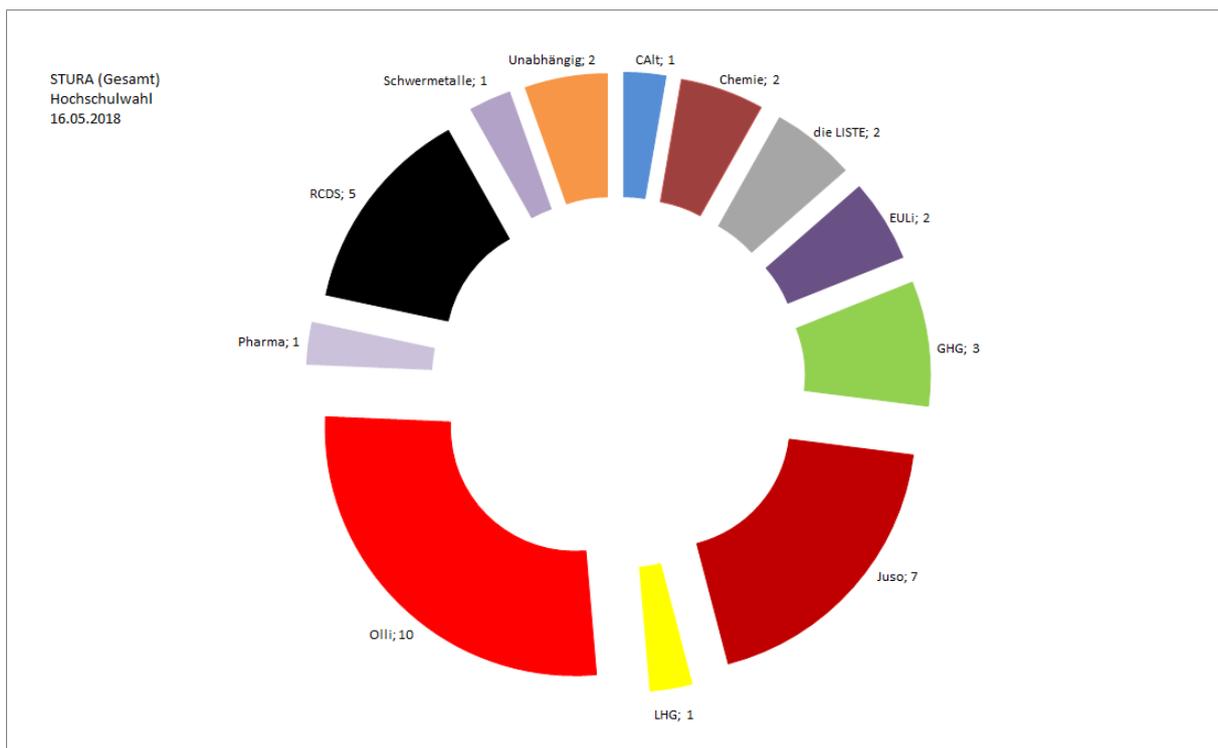
# HoPo-Newsletter

Pünktlich zur „heißen“ Prüfungsphase gibt es hier für euch den aktuellen hochschulpolitischen Newsletter. Damit ihr wisst, was in den letzten Monaten so bei uns bzw. für euch so passiert ist. Der vorliegende Auszug erhebt hierbei keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn ihr ausführlicher über die Arbeit des StuRa informiert werden wollt, seid ihr herzlich eingeladen uns am Universitätsplatz 7, ins unserem „Hexenhaus“, besuchen zu kommen. Oder ihr schaut bei unserer zweiwöchentlich stattfindenden Sitzung im Halleschen Saal über der Mensa „Tulpe“ vorbei. Wir heißen euch Willkommen.

---

## Hochschulwahl 2018:

Ihr habt am 16.05.18 euren neuen StuRa für die kommende Legislatur gewählt. Im Oktober wird er sich wie folgt konstituieren:



10 Sitze entfallen auf die Offene Linke Liste (Olli). Sie bleibt mit Abstand stärkste Kraft. Sieben bekommen die Jusos und steigern sich im Vergleich zum Vorjahr um fünf Sitze. Welche Rolle hierbei die Popularität eines Kevin Künat spielte, wir werden es nie erfahren. ;) Der RCDS legt um einen weiteren Sitz zu und steht nun bei fünf Sitzen und ist drittstärkste Fraktion. Mit der EuLi und der Campus Alternative (Letztere sind übrigens die aus dem Umfeld der IB) sind auch zwei neue Akteure im hochschulpolitischen Kontext zu finden. Zu den großen Verlierern der Wahl zählen vor allem die GHG und LHG. Beide verloren über die Hälfte ihrer Sitze und stehen nun bei drei (GHG) und

lediglich einem Sitz für die LHG. Auch Die Liste hat (trotz einer flammenden Rede ihres Kandidaten Steven Sundermann bei der Löwenrunde am 08.05.18) einen Platz einbüßen müssen und kommt auf nur noch zwei Sitze.

Erfreuliches zum Schluss: Die Wahlbeteiligung hat unterm Strich zugenommen (17,04%; +0,74). Vielen Dank dafür!

---

### **Kürzung von Studiengängen:**

Es hatte sich seit längerer Zeit angedeutet, jetzt ist es amtlich. Die Bachelor-Studiengänge der „Instrumental und Gesangspädagogik“ (Bachelor Gesang, Klavier und Gitarre, kurz: IGP) und der Japanologie werden geschlossen. An die Stelle der drei IGP-Bachelorstudiengänge soll nun nach Überlegungen des Dekanats der Phil. Fak. II ein Masterstudiengang treten, der für Lehramtsstudierende der „Musik“ an dieser Universität und für Absolvent\*innen von Bachelorstudiengängen im Bereich der Musikschulpädagogik an anderen Standorten geöffnet ist. Wir sehen dadurch sowohl die Qualität der Ausbildung von Musikschullehrer\*innen als auch die Ausbildung einer ausreichenden Anzahl an Lehrkräften für die Musikschulen in Sachsen-Anhalt gefährdet. Es bleibt zu befürchten, dass der Masterstudiengang zur Weiterbildung von Absolventen und –absolventinnen der „Musik“ aufgrund einer fehlenden Grundausbildung in Form eines Bachelors auf mangelndes Interesse und vielleicht sogar wegen einer ebenfalls unzureichenden Finanzierung, wie beim Bachelor IGP, ebenfalls eingestellt wird. Ähnliches ereignete sich bei der Japanologie. Auch hier fehlte es an einer ausreichenden Finanzierung und nachhaltigen Konzeption des „Orchideenfaches“. Wir sehen in beiden Fällen sowohl die fehlende Bereitschaft seitens der Landesregierung, als auch des Rektorats der MLU zur Aufrechterhaltung der Studiengänge.

Erst kürzlich erfuhr das Sprecher/innenkollegium des StuRa das ein weiteres Fach vor dem Fall steht – es geht um den 90LP Bachelor „Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients“. Wir kritisieren die Praxis des konsequenten Wegkürzens von Studiengängen aufgrund von hervorgerufenen Sachzwängen und fordern stattdessen einen Dialog um einen Wiederaufbau des Studienganges, um eine erneute Kürzung zu unterbinden, aber auch um Schlimmeres in Zukunft zu verhindern.

---

### **Vollversammlung des KSSA/SRK:**

Nach 2013 fand am 06.06.18 um 18:15 im StuRa der MLU wieder eine Vollversammlung der „Konferenz der Studierendenschaften Sachsen-Anhalts“ statt. Die Konferenz ist die Zusammenkunft der einzelnen Studierendenräte des Landes Sachsen-Anhalt und vertritt die Interessen der Studierendenschaften der einzelnen Universitäten und Fachhochschulen nach außen und insbesondere

gegenüber der eigenen Landesregierung. In Zukunft wird die KSSA unter den Namen SRK firmieren. Ihr seid recht herzlich eingeladen an dem offenen Dialog zu Themen, wie der Novellierung des Landeshochschulgesetzes oder der Einführung eines landesweiten Semestertickets teilzunehmen.

---

### **Wahl eines neuen Rektorats:**

Am Mittwoch, den 05.07.18, wurde Christian Tietje, seines Zeichens Wirtschaftsjurist, im ersten Wahlgang des Senats zum neuen Rektor der Universität gewählt. Angetreten war er gegen Musikpädagogik-Professor Georg Maas. Auf seiner Agenda stehen: die anstehenden Verhandlungen mit der Landespolitik zu den Zielvereinbarungen für die nächsten Jahre. Hier stellte Tietje deutlich heraus: „Es geht nicht darum, den Status quo festzuschreiben. Wir wollen weitere Strukturverbesserung, die nicht heißt: sparen.“ Die Spardebatten müssen ein Ende haben, auch die versteckten. Darüber hinaus stünden die Herausforderungen zur Lehrer/innenausbildung und der Haushalt im Fokus, so Tietje. Er wolle mehr eine verstärkte Internationalisierung, Diversität, Chancengleichheit und nicht zuletzt Exzellenz in Forschung und Lehre. Halle müsse auch unter ihm einen Platz in der ersten Liga deutscher Universitäten haben.

---

... und das Beste zum Schluss...

### **Studierendenradio „Studis on Air“ bei Radio Corax:**

Anfang des Jahres hat der Stura auf einer seiner Sitzungen mit einer 2/3 Mehrheit dafür gestimmt, dass „Studis on Air“, ähnlich wie die Hastuzeit, ab sofort ein fester Bestandteil der Studierendenschaft ist. Jede/r von uns unterstützt dieses Projekt mit 50 Cent im Semester. Dadurch kann „Studis on Air“ den Studierenden der Universität Halle auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Erfahrungen in der radiojournalistischen Arbeit zu sammeln. Außerdem finden durch „Studis on Air“ die Themen der Studierendenschaft den Weg ins Radio und damit in die Öffentlichkeit. Mit Hilfe der Radioberichte der Studierenden können hochschulpolitisch relevante Themen adressiert werden und damit die Teilhabe der Studierendenschaft und der Öffentlichkeit am hochschulpolitischen Prozess gesteigert werden.

Halle (Saale), 05.07.2018

## **Bericht des AK Refugees Welcome**

Leider gibt es im Moment nicht sehr viel Neues von uns zu berichten, da es mit den Gasthörer\*innen gerade nicht so viel zu tun gibt und viele unserer Mitglieder in den Prüfungsvorbereitungen stecken. Daher hat die Sitzung letzte Woche auch nicht stattgefunden und wird dafür nächste Woche nachgeholt.

Während unserer Sprechstundenzeiten und per E-Mail sind wir aber natürlich weiterhin präsent und kümmern uns um Fragen und Anliegen der Gasthörer\*innen.

Außerdem werden wir in der nächsten Sitzung besprechen, ob und wie wir uns an der kritischen Einführungswoche beteiligen wollen und wie wir unsere Arbeit im nächsten Semester konkret fortsetzen können, da viele unserer Mitglieder die Uni nach diesem Semester verlassen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Franziska Schneider

Lieber Stura,

In den letzten beiden AK-Sitzungen konnten wir Neulinge für den AK Inklusion begeistern, sodass wir wieder erstmal positiv in die Zukunft schauen und nun auch wieder aktiver werden können. Unter anderem schwebt uns ein Runder Tisch mit dem neuen Rektorat vor, um die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigung ansprechen / fordern zu können und zu dem das Rektorat Stellung beziehen kann. Jedoch befindet sich der Gedanke noch in den Kinderschuhen und muss in naher Zukunft ausgereift werden.

Da das Semester nun schon wieder dem Ende zugeht, werden wir noch eine Abschlussitzung veranstalten. Sie wird am Freitag, den 13.07.2018 um 15.00Uhr im Spielehaus der Franckischen Stiftungen stattfinden. Alle InteressentInnen sind recht herzlich dazu eingeladen.

Mit lieben Grüßen,

Lisette

Sprecherin des AK Inklusion

## Bericht der Vorsitzenden des Sprecher\*innen Kollegiums

Lieber StuRa,

am 26.06. wir beim für dieses Semester letzten Rektoratsgespräch, es wurden die Fragen unsererseits: Verwendung der Langzeitstudiengebühren, Regelung bei Elternzeitnahme und Auswirkung auf die Regelstudienzeit, Vergabe von Fördergeldern im Unisport, Stand beim neuen Gebäude des Studienkollegs, sowie eine Nachfrage des Rektorats zum offenen Brief der Geschichtsdidaktik.

Die Langzeitstudiengebühren werden wie vorgeschrieben zur Verbesserung der Lehre eingesetzt, sie werden nicht wie an anderen Universitäten angehäuft durch Nicht-Ausgabe, sondern als Notfallfinanzierung genutzt. Allerdings ist es nicht sonderlich transparent, was mit dem Geld passiert, da es einfach im Topf der „Rektoratsreserve“ besteht. Durch den gesetzlichen Mutterschutz dürfen Mütter ein Semester lang (unmittelbar nach Geburt des Kindes) nicht studieren, dieses Semester wird nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet. Außerdem ist es möglich zwei Urlaubssemester aus Gründen der Mutter- oder Vaterschaft zu nehmen, welche ebenfalls nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet werden. Deshalb sieht die Uni keinen Handlungsbedarf (mögliche Forderung wäre ja zB 2 Semester so). Die Fördergelder im Unisport, bzw. die finanziellen Mittel zur Finanzierung des selben, werden vom Unisportzentrum verwaltet, zur Reduzierung des Eigenanteils an der Finanzierung von Anträgen können durch das Unisportzentrum Drittmittel aus Spenden generiert werden. Die Uni hat es darüber hinaus abgelehnt bei adh-Wettkämpfen Kosten zu übernehmen (höchstens bei Spitzen-, aber noch weniger bei Breitensport). Ein neues Gebäude für die Kommiliton\*innen des Studienkollegs hat sich nicht wie angekündigt im April 2018 gefunden, wobei der nächste genannte Termin jetzt „Herbst 2018“ ist. Bezüglich Geschichtsdidaktik hat das Rektorat sich zuversichtlich darüber geäußert, dass sich nun etwas bewegen werde, aber von einer konfrontativen Haltung gegenüber dem Institut abgeraten.

Am 26.06. waren wir außerdem beim Gespräch der Studierendenschaften mit dem Studentenwerk, wo Fragen wie der Stand um den „Pfand-Kaffeebecher“ und die der Portionsgrößen (wer mehr möchte braucht dies nur zu sagen) geklärt wurden.

Am 27.06. war Lukas im SSR am Steintorcampus zum Runden Tisch des SSR. Es gab ein offenes Gespräch bzgl des Kopierers und über die Öffnungszeiten.

Am 28.06. war Lukas bei der Eröffnung der neuen Kreativwerkstatt im Hohen Weg und hielt eine Begrüßungsrede.

In der Zwischenzeit bearbeiteten wir weiter die Thematik Fairteiler. Ein weiteres Treffen mit Prof. Tietje ist angedacht, der aufgrund seiner Wahl zum Rektor in der letzten Woche aber noch keine Zeit hatte.

Am 02.07. haben wir die 15. SPK-Sitzung geleitet, außerdem sind nun alle bis jetzt auffindbaren SPK-Protokolle online.

Am 04.07. führte Cedric zusammen mit Max ein Gespräch mit dem Datenschutzbeauftragten der MLU zum Thema neue Datenschutzverordnung.

Beste Grüße

Lukas & Cedric

**Tagesgeschäft:**

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

**Zusätzlich :**

- Bearbeitung Semestergeldanträge
- Nachbereitung KPA Bericht

**Projekte 2018 :**

<p><u>Projekttopf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zukunftsfähige Landwirtschaft 2840 € (Hälfte Haushalt 2017)</li> <li>- Monstronale Festival 1800 €</li> <li>- TedX 1500 €</li> <li>- Gradumeeting 900 €</li> <li>- Studis on Air 3000 €</li> <li>- Bildungswochen 1500 €</li> <li>- TdsE 950 €</li> <li>- Bioethik 300 €</li> <li>- Man muss den Mut haben, vom Leben Abstand zu nehmen 2000 €</li> <li>- Party Them Out 1500 €</li> <li>- Polnische Filmreihe 952 €</li> <li>- Festival gegen die Neue Rechte 900 €</li> <li>- eMergency in cinema 200 €</li> <li>- Neue Plurale Ökonomik 400 €</li> <li>- Horizonte 500 €</li> <li>- Erziehung abseits der Gesellschaft 800 €</li> <li>- Wer versteht das schon? 750 €</li> <li>- Sommernachtstraum 2000 €</li> <li>- Aufgetaucht 1000 €</li> <li>- BAKJ SoSe 2018 1500 €</li> </ul>	<p><u>Sporttopf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Winterball 2018 700 €</li> <li>- Game of Turm 1500 €</li> <li>- Hochschulvergleichsturnier 2000 €</li> <li>- Veranstaltungswoche Sport/Gesundheit 1200 €</li> <li>- Legal Gender Studies 147,28 €</li> <li>- Sportfest für Jedermensch 1500 €</li> <li>- adh Wellenreiten 200 €</li> <li>- Goitzsche-Cup 92,80 €</li> </ul>
--	---

**Höhe Projekttopf : 1.128,00 €**

**Höhe Sporttopf: 14.752,2 €**